



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5905/31-Info-88

II-5229 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

2430/AB

1988 -08- 30

zu 2540/J

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Haider und Genossen vom 13. Juli 1988,
Nr. 2540/J-NR/88, "Einbindung des Waldviertels
im Konzept "Neue Bahn"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Elektrifizierung der Franz-Josefs-Bahn zwischen Sigmundsherberg und Gmünd ist im laufenden Elektrifizierungsprogramm der Österreichischen Bundesbahnen enthalten.

Der Baubeginn ist im Jahr 1989 geplant, wobei natürlich die zukünftigen Budgets letztlich den Fertigstellungstermin bestimmen werden, der derzeit für 1993 vorgesehen ist. Die Gesamtkosten dieses Vorhabens werden sich nach den jetzigen Planungen auf ca. 830 Mio Schilling belaufen. Zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Randregionen und der Verkürzung der Umsteigezeiten wird außerdem im Rahmen des Projektes "Neue Bahn" ein gesamtösterreichischer integrierter Taktfahrplan erstellt (dessen Einführung voraussichtlich 1991 erfolgt), der durch optimal abgestimmte Anschlüsse die Attraktivität des öffentlichen Schienen- und Autobusverkehrs wesentlich erhöhen wird. Die Linienführung der Strecken wird im wesentlichen beibehalten werden.

Wien, am 26. August 1988

Der Bundesminister